



**Auszug aus der Niederschrift
der 29. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Mobilitätsausschusses
der Stadt Lippstadt am 20.11.2024**

In öffentlicher Sitzung

9. Abbau von Barrieren auf Verkehrswegen
hier: Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen SPD,
Bündnis 90/Die Grünen, BG und DIE LINKE vom 03.11.2024
345/2024

Herr Bruns erläuterte den gemeinsamen Antrag der Fraktionen und machte deutlich, dass eine Umsetzung zeitnah erfolgen sollte. Er beantragte eine Punkt-für-Punkt-Abstimmung des Fraktionsvorschlages. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung werde abgelehnt.

Herr Holzhauer befürwortete grundsätzlich den Vorschlag der Fraktionen, hielt den kostenmäßigen Aufwand an einigen Stellen aber für erheblich.

Herr Strümper regte an, auf die Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes zu warten und eine ganzheitliche Lösung zu planen.

Herr Strathaus schlug vor, die Punkte 2 + 3 bis 2025 zu verschieben, während Punkt 1 vorrangig durchgeführt werden sollte.

Herr Breuer stimmte dem Vorschlag von Herrn Strathaus zu.

Herr Bruns stellte ein Gesamtkonzept in Frage. Es werde doch bereits im gesamten Stadtgebiet barrierefrei gebaut.

Zunächst wurde über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt:

„Die behindertengerechte Umgestaltung der in dem gemeinsam formulierten Antrag benannten Standorte wird bis zur Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes und Maßnahmenpaketes für mehr Barrierefreiheit in der Altstadt zunächst zurückgestellt.“

(Mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

Abschließend erfolgte eine Einzelabstimmung der Maßnahmen mit der Maßgabe, dass die Verwaltung mit der Planung beauftragt wird und die nötigen Mittel im Haushalt 2025 einzuplanen sind:

- „1. Behindertengerechte Umgestaltung inkl. taktile Elemente für die Fußgängerampeln am Bahnhofplatz / Rixbecker Straße / Busbahnhof. Es fehlt ein Blindenleitsystem zum Auffinden der Ampeln. Vor dem Hintergrund der geplanten Neugestaltung des Busbahnhofes ist eine kostengünstige Übergangslösung zu finden.

(Einstimmig zugestimmt)

2. Behindertengerechte Umgestaltung inkl. taktile Elemente für den Fußgängerüberweg Woldemei, Höhe Luchtenstraße.

(Mit 8 Ja- Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt)

3. Behindertengerechte Umgestaltung inkl. taktile Elemente für den Fußgängerüberweg Cappelstraße, Höhe Soeststraße / Poststraße.“

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)